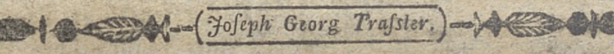
Nro. 80.

Mit allergnädigster Freiheit.

Krakauer Zeitung.

Samstag den 6. Oktober 1804.



Siedlce.

Um die ungeheuchelte Freude über das Daseyn Sr. Exzellenz des Landes-Gouverneurs von Ürmény zu Siedlce mit voller Verehrung auszudrücken, und den Aufenthalt dem hohen Gast, so viel möglich, angenehm zu machen, wetteiferte das dasige löbliche Kreisamt und der hohe Adel mit dem allda stationirenden löblichen Graf O'Reilly-schen Chevauxlegers Regiment. Se. Exzellenz empfingen den 4ten Abends als dem Tage der Ankunft von allen die besondere Aufwartung — nahmen das Soupée und den 5ten das zahlreiche Diner beim Herrn Gubernial-Rath und Kreishauptmann von Hehne, unter fortdauernder Tafelmusik des gedachten löblichen Regiments ein — wohnten den 6ten Früh dem Manöver des wiederholt löblichen Regiments mit großer Suite zu Pferde bei — wurden sodann von Sr. Durchlaucht dem Fürsten Constantin von Czartoriský mit einem prächtigen Mittagsmahl bewirthet, und Nachmittags mit einem Caroussel vom nemlichen Regiment, Abends aber mit einen zahlreichen Casino unterhalten. Den 7ten Früh fuhren Se. Exzellenz nach empfangener allgemeinen Beurlaubung weiters nach Stanislaw ab, und ließen in aller Herzen das süße Andenken eines edlen — herablassenden — gerechten — und gefühlvollen Landes-Chefs zurück.

Mehr

Mehr gedachtes löbliches Regiment hielt sich auch nebst dem löblichen Kreisamt und dem hohen Adel bereit, die Ankunft und den Aufenthalt Sr. Exzellenz des Commandirenden F. Z. M. Grafen von Kaunitz mit ähnlichen Gefühlen der Freude und Verehrung, wozu ein — vom gedachten löblichen Regiment in der mit 100 Fackeln und mehreren Pechfeuer beleuchteten Reitschule bestimmten Tanz und Carousel von 20 Hrn. Officiers, die alle in geschmackvoller altdeutschen Rittertracht gekleidet waren, ein seltenes und herrliches Schauspiel gegeben haben würde.

Weil aber Se. Exzellenz höchst erwünschte Ankunft unterbliebe, so wurde gedachter Rittertanz und Carousel zu Ehren des Brigadiers Herrn General Major von Mondet den 12tn Nachmittags als dem Tag der Musterung, jedoch nur beim Tag in der hiezu geschmackvollen ausgezierten Reitschule, bei einer rauschenden vollen Musik und bei Anwesenheit zahlreicher Zuschauer mit allgemeinen herrlichen Beifall gegeben, sodann aber dieser Tag mit einen brillanten Casino, wo die Ritter in ihren Costum einzogen, beschlossen.

Gemäß hierländiger hoher General-Commando-Verordnung vom 9ten September wurde am 20ten des nemlichen Monaths bei obengedachten Graf O'Reillischen Chevauxlegers Regiments in der Kreisstadt Siedlce in Westgalizien wegen allerhöchst Ihro Majestät Annahme, nebst des römischen, auch jener eines erblichen Kaisertittels von Oesterreich das Te Deum gehalten.

Von dem Herrn Regiments-Kaplan wurde ein gesungenes Hochamt mit gut besetzter Musik, zuvor aber von ihm eine kurze aber auf diese Feyerlichkeit passende Rede auf der Kanzel gehalten. Zu dieser Feyerlichkeit waren zwei Division zu Fuß en Parade ausgerückt, welche die vorgeschriebenen Salven während dem Hochamt und beim Te Deum gaben. Das übrige Corps, Partheyen, und Mannschaft wohnten dem Gottesdienst bei. Vor dem Gottesdienst wurde das allerhöchste Patent vom 11ten August d. J. auf dem Platz vor der Parade durch den Regiments-Auditor öffentlich vorgelesen, und kund gemacht.

Dieser feyerliche Tag wurde Abends mit einer musikalischen Akademie, wobei sich der diesseitige Regiments-Unterlieutenant Herr von Suchodolsky mit einem Concert auf der Violin producirte, mit allgemeinen Beifall zahlreicher Zuhörer vom Militair und Adel, dann nach geendigtem Concert mit einem brillanten Ball beschlossen.

Mallaga vom 25. August.

Die Krankheit hat hier jetzt leider so schrecklich zugenommen, daß gestern 211, nach andern 276 Personen gestorben sind. Die Anzahl der Kranken beläuft sich über 3000. Die Wege sind noch immer mit Flüchtlingen aus Mallaga bedeckt, und in unsrer unglücklichen Stadt alle Scenen des Jammers und der Noth aufs schrecklichste erneuert.

Ins

Intelligenzblatt zu Nro 80.

Avertissemente.

Ankündigung.

Am 15ten Oktober l. J. um 10 Uhr Vormittag wird in Folge hoher Gubernial-Entschließung vom 2ten August d. J. Zahl 224. bei der k. k. galizischen Gubernial-Expedits-Direction hier in Lemberg mittels einer öffentlichen Lizitazion die Lieferung des ganzen Wachskerzen-Bedarfs für die gesammte in Krakau befindlichen k. k. Stellen und Aemter auf 3 nacheinander folgende Jahre kontraktmäßig ausschließend an denjenigen überlassen werden, welcher sich zu den vortheilhaftesten Bedingnissen herbeilassen wird.

Jeder Pachtlustige hat sich mit einem Reugeld (Vadium) von 250 fl. rhn. zu versehen, ohne welches Niemand zur Mitsteigerung zugelassen werden wird.

Die Bedingnisse und das beiläufige jährliche Quantum von Wachskerzen werden zwar bei der Lizitazionsverhandlung bekannt gemacht, können aber auch vorhero bei dem krakauer k. Kreisamt und bei der hiesigen Gubernial-Expedits-Direction in Erfahrung gebracht werden.

Lemberg den 25. September 1804.

Kundmachung.

Da bei dem drohobiger Stadtrath die zweite Beisitzersstelle mit einem jährlichen Gehalte von Zweihundert Gulden rhn. erledigt ist, und man zur Besetzung dieser Stelle den Konkurs auf den letzten Oktober d. J. ausschreibt: so wird diese Erledigung mit dem Beisatze kund gemacht, daß diejenigen, die diese Stelle zu erlangen wünschen, ihre mit den nöthigen Behelfen und vorgeschriebenen Eligibilitäts-Dekreten sowohl *ex linea politica* als *judiciali* versehenen Gesuche längstens bis zum gedachten Oktober bei dem k. samborer Kreisamte einzubringen haben.

Lemberg den 31. August 1804.

Kundmachung.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht: daß, nachdem auch der zweite auf den 1ten Oktober l. J. wegen Verpachtung des städtischen Linienmauthgefälls ausgeschriebene Termin fruchtlos verstrich, zu diesem nemlichen Ende eine zweite Tagsatzung auf den

15ten

15ten Oktober l. J. um 9 Uhr Früh hiemit bestimmt werde. Alle Pachtlustigen haben also, die dieses Gefäll auf 1 Jahr, nemlich vom 1ten November 1804 bis dahin 1805 erstehen wollen, an jenem Tage in der neuen Magistratual-Ubikazion in der Brüdergasse zu erscheinen. Der Fiskalpreis ist 22500 fl., wovon der 10te Theil mit 2250 fl. als Vadium vor der Versteigerung zu erlegen ist. Die übrigen Pachtbedingnisse können täglich in dem hierämtlichen Expedite eingesehen werden.

Gollmayer.
Fiala.
Rongstein.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 2. Oktober 1804.

Hohn. 1

Von Seiten der k. k. krak. Landrechte in Westgalizien, wird dem Herrn Paul Paprocki mittels gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: daß der Adalbert Codwigowski bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe pr. 1200 fl. pol. — eine Klage wider ihn eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit er die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten sein Aufenthaltsort unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm der hiesige Rechtsfreund Doktor beider Rechte Liebich auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß, laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, nemlich vorm 13ten November 1804 selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbehelfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergebe, oder endlich einen anderen Sachwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten nahmhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Krakau den 11ten September 1804.

Joseph von Nikorowicz.
Joseph Ritter von Cronenfels.
Valentin Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien.

Slaupenski. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird Allen, denen daran gelegen, hiermit bekannt gemacht: daß die auf 16442 fl. pol. 27 1/3 gr. abgeschätzten, zur Joseph Wysockischen Konkursmasse gehörigen, im kielzer Kreise gelegenen Güter Wysoczyzna und Truchoczyzna am 27ten November l. J. an den Meistbiethenden werden verkauft werden, unter nachstehenden Bedingungen:

1tens. Jeder Kauflustige hat den 10ten Theil des Schätzungswerthes bei der Lizitazionsakte als Reugeld zu erlegen.

2tens. Der Meistbiethende wird den angebotenen Kaufschilling in einer Zeitfrist von 14 Tagen mit Inbegriff des Reugeldes ans Gerichtsdepositum abführen.

3tens. Diese Zeitfrist fängt vom Tage der dem Meistbiethenden zugestellten Gerichtsgenehmigung der Lizitationsakte an.

4tens. Der in der Abführung des Kaufschillings saumselige Meistbiethende, wird gehalten seyn, jeden aus der abermaligen auf seine Kosten vorzunehmenden Lizitazion entstehenden Schaden der Konkursmasse zu vergüten.

Es wird daher jeder Kauflustige angewiesen, am 27ten November l. J. um 10 Uhr Vormittags bei diesen k. k. Landrechten zu erscheinen; es werden zugleich alle sichergestellten Gläubiger ermahnt: daß sie, ohne eine besondere Vorladung zu gewärtigen, über ihre Gerechtsamen wachen, und jene Rechtsmittel ergreifen, die sie nach Vorschrift der Gesetze die dienlichsten finden.

Krakau den 29. August 1804.

Joseph von Nikorowicz.

Münch.

Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Beck. 2

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß die neue nach Art der Wienerbeleuchtung der Stadt Krakau, wozu die Laternen sammt ihrem Zugehör von der Stadt werden auf 10 Jahre hergegeben werden, das ist, vom 1ten November 1804, bis letzten Oktober 1814, mittelst öffentlicher am 22ten Oktober l. J. um 9 Uhr Früh in der neuen Magistratual-Behausung in der Brüdergasse abzuhaltender Lizitazion jenem in Pachtung werde überlassen werden, der den mindesten Pachtschilling von der Stadt dafür verlangen wird. Der Fiskalpreis einer jährlichen Beleuchtung besteht in 6190 fl. rh., als Reugeld haben die Pachtlustigen 619 fl. rh. vor der Lizitazion zu erlegen, und die übrigen Bedingnisse können dieselben täglich im hierämtlichen Expedite einsehen.

Ordatzky.

Gollmayer.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau den 21. September 1804.

Hohn. 2

Ankündigung.

Nachdem bei dem Halaser Magistrate die zweite Beisitzersstelle, mit welcher zugleich die Kontrolle über die städtische Kasse verknüpft ist, und die einen Gehalt jährlicher 100 fl. rh. erträgt, in Erledigung kam, so haben

ben jene, die diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, der pohlnischen, deutschen und lateinischen Sprache kündig, dann im Rechnungsfache gut gewandert sind, eine baare oder fidejussorische Caution pr. 300 fl. rh. leistend, und sich auch sonst über ihre ächte Moralität ausweisen können, ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche längstens bis Ende Oktobris d. J. bei dem k. Kreisamte in Stryi anzubringen.

Krakau den 26. September 1804.

2

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes = Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der in dem Bukowinaer Kreise zu Suczawa ansäßig gewesene Constantin Ollar sammt seinen zween Söhnen Juon und Gawril in die Moldau ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15ten Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den vier und zwanzigsten des Monats August des ein Tausend acht Hundert und vierten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae.

2

Ankündigung.

Von der k. k. promniker westgalizischen Kammeralverwaltung wird anmit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 23ten Oktober l. J. in der k. k. krakauer Kreisamtskanzley in den gewöhnlichen Vormittagsstunden, und wenn diese nicht hinreichen sollten, auch Nachmittag eine Quantität von 216 Cent. 77 Pfd. Schaafwolle verschiedener Gattung und lemberger Gewichts, nämlich:

ganz veredelte Wolle	39 Cent.	8 Pfd.
halb veredelte detto	54 —	47 —
ordinäre detto	113 —	21 —
Lämmerwolle	10 —	1 —

entweder im Ganzen oder parthieweise, je nachdem die mehr oder andere Methode mehr Anwerth finden wird, versteigerungsweise an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird.

Der Fiskalpreis von einem Stein, welcher 32 Pfd. lemberger Gewichts enthält, ganz veredelter Wolle, beträgt — 35 fl. 15 kr.
von einem Stein halb veredelter Wolle 23 fl. —
— — ordinäre 17 fl. 52 kr.
— — Lämmerwolle 23 fl. —

Mis-

Mithin beträgt der ganze Werth der zu veräußernden Wolle:

von 39 Cent. 8 Pfd. ganz veredelter Wolle 4304 fl. 54 12/32 kr.

von 54 Cent. 47 Pfd. halb veredelte Wolle 3915 fl. 1 21/32 kr.

von 113 Cent. 21 Pfd. ordinäre Wolle 6320 fl. 53 16/32 kr.

von 10 Cent. 1 Pfd. Lämmerwolle 719 fl. 28 4/32 kr.

zusammen 15260 fl. 17 7/8 kr.

Weswegen Kauflustige, welche den ganzen Wollen-Vorrath an sich zu bringen gedenken, sich mit dem 10prozehntigen Reugelde pr. 1526 fl. rhn. zu versehen wissen werden.

Übrigens können Kauflustige die Wollproben noch vor der Lizitation in dem k. k. krakauer Holzdepot einsehen.

Promnik den 15. September 1804.

Johann Frank,

Amtsverweser. 3

Ankündigung.

Da die wegen Besetzung der bei dem przemysler Magistrat erledigten 2ten Beisitzersstelle am 31ten Juli abgehaltene Wahl wegen Mangel an Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist, so wird zu dieser, mit einem Gehalte von 200 fl. verbundenen przemysler 2ten Magistrats-Beisitzersstelle ein neuerlicher Concurs auf den 2ten Oktober d. J. allgemein ausgeschrieben. Die Kompetenten haben daher ihre mit den nöthigen Behelfen versehene Gesuche noch vor diesem Tage an das k. k. przemysler Kreisamt einzusenden.

Krakau den 15. September 1804.

Kundmachung.

Am 29ten September d. J. wird das in Wessola befindliche zur Probstei B. V. Mariae gehörige Haus und Garten auf 1 Jahr, vom 1ten Oktober d. J. anzufangen, mittels Lizitazion in der hiesigen Kreiskanzlei vermiethet werden.

Der Fiskalpreis ist 135 fl. rhn.

Krakau am 19. September 1804.

Friedenthal. 3

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 1. September.

Der Herr Fürst Ludwig von Jablonowski mit Gefolge, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lemberg.

Der Herr Baron Joseph von Beess mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Sand Nro. 88., kömmt von Teschen.

Der Herr Baron Johann von Mattenklot mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Sand Nro. 88., kömmt von Teschen.

Der

Der Herr Vinzens von Trembecki mit Gemahlin und 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 125., kömmt von Lande.

Am 2. September.

Der Herr Andreas von Nidecki, wohnt in der Stadt Nro. 91., kommen vom Lande.

Die Herren Stanislaus und Leo von Rojewski mit 1 Bedienten, wohnen in der Stadt Nro. 95., kömmt von Wien.

Der rußische kais. General Herr Graf von Zuccatto mit Gattin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Am 3. September.

Der Herr Stanislaus von Loncki mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 94., kömmt vom Lande.

Der Herr Rochus von Schaniawski mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 467., kömmt von Sandomir.

Der Herr Michael Friedrich von Weittenhiller, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Wien.

Der Herr Franz von Zaichoski mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt von Leschtzina aus Ostgalizien.

Am 4. September.

Der Herr Thomas von Bierzinski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 5., kömmt vom Lande.

Der Herr Joseph von Dombski mit Gattin und 4 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 474., kömmt vom Lande.

Der Herr Vinzens von Warmann mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt N. 482., kömmt vom Lande.

Der Herr Kasimir von Kresimowski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 24., kömmt vom Lande.

Der Herr Mathias von Pawloski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 113., kömmt von Besbrud aus Ostgalizien.

Am 5. September.

Der Herr Joseph von Schembek mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 91., kömmt vom Lande.

Der k. k. Kreissekretär Herr Joseph Zieffer, wohnt auf dem Kleparz Nro. 280., kömmt von Lublin.

Am 6. September.

Der Herr Kajetan von Bleschischewski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 282., kömmt von Bonkow aus Ostgalizien.

Krakauer Marktpreise

vom 1. Oktoberber 1804.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	8	15	7	30	7	—	6	45
— — Korn —	7	30	7	—	6	30	—	—
— — Gersten —	4	45	4	30	4	15	—	—
— — Haber —	2	52 1/2	2	45	2	30	—	—
— — Erbsen —	5	15	5	—	4	30	—	—
— — Hirse —	10	—	9	—	8	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.